

FELDTAG

am 3.11.2023 | 11:00 – 16:30 Uhr | Bawinkel



Bawinkel



Lünne



Spelle

KlimaFarming im südlichen Emsland

Blumen und Bäume | Tagetesanbau, Wildpflanzenflächen, Agroforstsysteme

Ablauf:

11:00 Treffen auf dem landwirtschaftlichen Betrieb

von Jens Pohlmann

Duisenburger Diek 23, 49844 Bawinkel

Der landwirtschaftliche Betrieb baut eine regionsübliche Fruchtfolge an und richtet den Schwerpunkt auf den Anbau der Kartoffeln. Besonders auf den leichten und sandigen Standorten des Betriebs können pflanzenparasitäre Nematoden erhebliche Schäden an den Knollen der Kartoffel anrichten. Der Anbau von Tagetes stellt im Betrieb ein umweltfreundliches und nachhaltiges Verfahren zur Vorbeugung dar. Die Tagetes-pflanze bildet Peroxidase in dem befallenen Wurzelgewebe und durch Kombination mit den pflanzlichen Schwefelverbindungen der Endodermis werden die Nematoden abgetötet.

Mittagsimbiss in Lünne

und Informationen zum Wildpflanzenanbau und Monitoring

Johann Högemann (LJN)

ca. 13:00 Besichtigung der Blühflächen

von Martin Schröder

Eßmoor, 48480 Lünne

Im Sommer 2021 wurde eine ca. 12 ha große Fläche mit mehrjährigen Wildpflanzen angesät. Der Standort ist eine äußerst

sandige Fläche auf denen die Erträge der Standardackerkulturen häufig sehr gering ausfielen. Die trockenheitstoleranten Wildpflanzen sollen die Fläche in den fünf Jahren bewachsen und ihr hohes Kompensationsvermögen zeigen. Der Aufwuchs wird in einer Biogasanlage verwertet.

ca. 14:30 Besichtigung der agroforstlichen Pflanzung

von Johannes Hoffrogge

Moorstr. 4, 48480 Spelle

Im Dezember 2022 wurden auf zunächst 2 ha insgesamt 367 Stück verschiedenster Bäume, die essbare Früchte, Nüsse und Blätter produzieren, in acht Reihen gepflanzt. Der geplante »Nahrungswald« soll später einmal 14 ha umfassen. Einige Beispiele in den Niederlanden und England zeigen, dass hier hochwertige Nahrungsmittel ohne Bodenbearbeitung, Düngung und Pflanzenschutzmittel produziert und gleichzeitig besonders große Effekte für die Kohlenstoffbindung und die Biodiversität erzielt werden können. Naturgemäß dauert es mindestens 20 Jahre bis zur vollen Ausprägung der Produktionsleistung, wobei sich dann der Arbeitsinput im Wesentlichen auf Erntearbeiten beschränkt. Eine Voraussetzung für die Vermarktung vielfältiger Nahrungsmittel ist ein Hofladen mit entsprechender Stammkundschaft, wie er bereits vorhanden ist.

Das Projekt »KlimaFarming« wird gefördert durch das niedersächsische Landesprogramm Stadt.Land.Zukunft.



GESELLSCHAFTSVERTRAG
Stadt.Land.Zukunft.

Veranstalter: 3N Kompetenzzentrum e.V.
Kompaniestraße 1, 49757 Werlte,
Tel.: +49(0)5951 9893 - 0, Fax: +49(0)5951 9893 - 11,
E-Mail: info@3-n.info, Webseite: www.3-n.info

Anmeldung: Teilnahme frei, aber eine Anmeldung ist erforderlich. Über den nebenstehenden QR-Code erhalten Sie weitere Informationen und gelangen zur online-Anmeldung.

